

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
5	31	1	2	3	4	5	6
6	7	8	9	10	11	12	13
7	14	15	16	17	18	19	20
8	21	22	23	24	25	26	27
9	28 Rosenmontag	1	2	3	4	5	6

Gemüse & Blumen im Minigewächshaus vorziehen:

- Paprika
- Petersilie
- Physalis
- Kohlrabi
- Aubergine
- Salate
- Lobelien (*Lichtkeimer, nicht mit Erde bedecken*)
- Rittersporn
- Tagetes (ab Ende Februar)

Obst & Gemüse:

- Knoblauch setzen: Für das Zwiebelgemüse gibt es 2 Termine im Jahr, den Februar und den Oktober. Die Knollen, die Du Mitte Oktober setzt, werden allerdings größer. Knoblauch sollte nicht in der Nähe von Kohlpflanzen und geschützt an einem sonnigen Platz stehen.
- Johannis- und Stachelbeeren können jetzt gepflanzt werden, denn sie sind Frost unempfindlich.
- Knoblauch, der im Herbst gesteckt wurde, sollte ab Mitte des Monats Stickstoffbetont gedüngt werden. Flüssigdünger ist hier die erste Wahl.

Was gibt es noch zu tun?

- Obstbäume schneiden, falls noch nicht geschehen.
- Sollten noch Fruchtmumien an den Bäumen oder auf dem Boden sein, müssen diese entfernt werden, um Pilzkrankungen vorzubeugen.
- Vögel regelmäßig füttern und Nistkästen säubern.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	28 Rosenmontag	1	2	3	4	5	6
10	7	8 Internationaler Frauentag (Feiertag in Berlin)	9	10	11	12	13
11	14	15	16	17	18	19	20
12	21	22	23	24	25	26	27 Beginn der Sommerzeit
13	28	29	30	31	1	2	3

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Gemüse & Blumen im Minigewächshaus vorziehen:

- Petersilie, Basilikum, Schnittlauch
- Brokkoli
- Kohlrabi
- Zucchini
- Tomaten (ab Mitte März)
- Spitzkohl (Anfang März)
- Mangold, Salate
- Ringelblumen
- Petersilienwurzel (Anfang März)
- Sonnenlumen

Obst & Gemüse:

- Obstbäume pflanzen: Es empfiehlt sich, die Bäume lieber in einer Baumschule als im Baumarkt oder beim Discounter zu kaufen, da die Qualität der Bäumchen dort erheblich besser ist. Zudem gibt es in der Baumschule fachkundige Beratung.
- Frühkartoffeln können ab Mitte des Monats schon in die Erde. Aber nur, wenn der Boden nicht mehr gefroren ist.
- Sommerzwiebeln setzen.
- Möhren direkt ins Freiland aussäen
- Späte Kartoffeln können jetzt vorgetrieben werden. Sind die Triebe ca. 1,5-2 cm lang, sind sie genau richtig zum pflanzen. Dies sollte ca. 4 Wochen dauern.

Was gibt es noch zu tun?

- Bis Mitte März können laubabwerfende Hecken und Sträucher (Ausnahme Frühlingsblüher) geschnitten werden. Dazu gehören Sommerblüher wie die Kletterrosen, Blauregen und Clematis.
- Wenn die Forsythie anfängt zu blühen, ist es Zeit die Rosen und den Sommerflieder zu schneiden.
- Gegen Ende des Monats kann mit der Rasenpflege begonnen werden. (schneiden, vertikutieren und ausbessern)

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
13	28	29	30	31	1	2	3
14	4	5	6	7	8	9	10
15	11	12	13	14	15 Karfreitag	16	17 Ostern
16	18 Ostermontag	19	20	21	22	23	24
17	25	26	27	28	29	30	1 Tag der Arbeit

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Gemüse im Minigewächshaus vorziehen:

- Gurken (Mitte April), Tomaten (Anfang April)
- Sommerkürbis (Patisson) (Mitte April)
- Kohlrabi
- Dill
- Zucchini (Mitte April)
- Buschbohnen (verfrüht die Ernte)

Obst & Gemüse:

- Jetzt sollten die Beete vorbereitet werden. Von Unkraut befreien, Boden lockern, mit Kompost düngen (3 L pro m²). Alle 3-5 Jahre sollten Bodenproben genommen und analysiert werden, um den Düngebedarf zu ermitteln. Den pH-Wert kann eure Fachberaterin ermitteln.
- Kartoffeln können jetzt gelegt werden. (Abstand 30 cm in der Reihe und etwa 60-70 cm zwischen den Reihen und 10cm tief).
- Wer Erbsen in seinem Garten anbauen möchte, sollte dies Anfang April erledigen, sie können jetzt direkt ins Land gesät werden.
- Das Beerenobst sollte jetzt mit Kompost oder organischem Dünger gedüngt werden
- Wer Erdbeeren im Garten haben möchte, sollte spätestens jetzt neue und kräftige Pflanzen setzen
- Die meisten Wurzelgemüse können jetzt direkt ins Freiland gesät werden

Was gibt es noch zu tun?

- Der April ist der ideale Zeitpunkt um neue Stauden zu pflanzen. Auch ältere Stauden können jetzt geteilt werden. Das Teilen fördert die Vitalität und das Wachstum der Pflanzen, gleichzeitig lassen sie sich so vermehren und an interessierte Gartenfreunde weitergeben.
- Im Frühling ist die Zeit gekommen, den Kompost umzusetzen. Das Umsetzen fördert die gleichmäßige und schnelle Verrottung. Beim Umsetzen wird der untere Teil nach oben und das innere nach außen umgeschichtet.
- Sonnenlumen können jetzt direkt an Ort und Stelle ausgesät werden.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
17	25	26	27	28	29	30	1 Tag der Arbeit
18	2	3	4	5	6	7	8 Muttertag
19	9	10	11	12	13	14	15
20	16	17	18	19	20	21	22
21	23	24	25	26 Christi Himmelfahrt	27	28	29
22	30	31	1	2	3	4	5 Pfingsten

Gemüse für die Nachpflanzung vorziehen:

- Kohlrabi
- Spitzkohl
- Kopfsalate
- Blumenkohl
- Brokkoli

Obst & Gemüse:

- Stangen- und Buschbohnen können jetzt direkt ins Freiland gesät werden.
- Tomaten, Paprika, Gurken, Auberginen, Zucchini und viele andere Gemüse können nach den Eisheiligen (Mitte Mai) von der Fensterbank ins Freiland umziehen. Sollte es noch mal Frost geben, müssen die Pflanzen mit Vlies geschützt werden.
- Freiland geeignete Gurken können jetzt noch direkt ausgesät werden.
- Auch Fenchel kann nach den Eisheiligen direkt ins Beet gesät werden.
- Gerade in der Anfangsphase sollte das junge Gemüse immer ausreichend gewässert werden.

Was gibt es noch zu tun?

- Der Mai ist der ideale Zeitpunkt um neuen Rasen auszusäen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Saat nicht austrocknet, sonst geht sie nicht auf.
- Kerbel, Dill, Bohnenkraut, Kresse, Wermut, Majoran, Kapuzinerkresse, Koriander, Maggikraut und Beifuß können jetzt direkt in den Garten gesät werden. Je nach Bedarf sollten die einjährigen Kräuter nachgesät werden. Ein aussäen im 4-Wochen-Rhythmus garantiert den ganzen Sommer frische Kräuter.
- Jauchen für die Stärkung und Düngung sollten jetzt angesetzt werden. Brennnesseljauche eignet sich zur Stickstoffdüngung (gut fürs Blattwachstum) und Beinwelljauche als Kalilieferant (gut für die Entwicklung der Früchte).
- Stauden sollten im Mai gedüngt werden, damit sie prächtig blühen. Kompost sollte hier die erste Wahl sein. Auf Kunstdünger wie Blaukorn verzichtet der naturverbundene Gärtner.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
22	30	31	1	2	3	4	5 Pfingsten
23	6 Pfingstmontag	7	8	9	10	11	12
24	13	14	15	16 Fronleichnam (Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz und im Saarland)	17	18	19
25	20	21	22	23	24	25	26
26	27	28	29	30	1	2	3

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Gemüse für die Herbst- und Winterernte vorziehen:

- Wirsing (Herbst)
- Rot- und Weißkohl (Herbst)
- Rosenkohl (Winter)
- Grünkohl (Winter)

Obst & Gemüse:

- Tomaten und Gurken sollten 4 Wochen nach dem Auspflanzen das erste mal gedüngt werden. Danach empfiehlt sich eine kleine Düngergabe 1 mal pro Woche.
- Die Blätter vom Blumenkohl zusammen binden, damit der Kopf schön weiß bleibt.
- Der Boden sollte jetzt vor Verdunstung geschützt werden. Dies geschieht durch regelmäßiges Hacken der Beete oder durch Mulchen. Hierfür eignet sich Rasenschnitt hervorragend. Auch Kübelpflanzen können mit Rasenmulch abgedeckt werden.
- Oregano sollte vor der Blüte geerntet werden. Dazu schneidet man die Stiele bis auf 10 cm herunter.
- Um Krankheiten an Obstbäumen vorzubeugen sollte Fallobst regelmäßig eingesammelt werden. Auch die Kontrolle am Baum ist wichtig, um faule Früchte sofort zu entfernen.
- Gleich nach oder mit der Steinobsternte kann der Sommerschnitt durchgeführt werden.
- Auch an Weinreben sollte jetzt der Junischnitt durchgeführt werden.
- Äpfel mit zu starkem Fruchtansatz sollten ausgelichtet werden, damit sich schöne große Früchte bilden können.
- Unter die Erdbeerpflanzen, sollte eine Schicht Stroh ausgelegt werden, damit die Erdbeeren nicht auf der Erde liegen. Das Mulchen der Erdbeeren mit Stroh, schützt die Früchte vor Krankheiten.

Was gibt es noch zu tun?

- Rosen sollten jetzt nochmal gedüngt werden um den Austrieb zu fördern.
- Ringelblumen, Wicken, Schleierkraut, Elfen Spiegel, Kapuzinerkresse und Schmuckkörbchen können noch an Ort und Stelle ausgesät werden.

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
26	27	28	29	30	1	2	3
27	4	5	6	7	8	9	10
28	11	12	13	14	15	16	17
29	18	19	20	21	22	23	24
30	25	26	27	28	29	30	31

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Gemüse für die Herbst- und Winterernte vorziehen:

- Spinat (Herbst)
- Feldsalat (Herbst)
- Knollenfenchel (Herbst)
- Grünkohl (Winter)

Obst & Gemüse:

- In regelmäßigen Abständen sollten jetzt weiterhin Salat und Radieschen ausgesät werden, damit keine Erntelücken entstehen.
- Wenn die Blätter des Knoblauch braun werden, kann er geerntet werden. Die größten Knollen werden an einem trockenen und kühlen Ort für die Neupflanzung im Herbst aufbewahrt. Der Rest wird zu Zöpfen gebunden und trocken bis zum Verzehr gelagert.
- Buschbohnen können noch bis Mitte des Monats angebaut werden. Hebe ein paar große Bohnen als Saatgut für das nächste Jahr auf.
- Im Juli ist es Zeit für die Himbeerpflege: Abgeerntete Himbeerruten werden bis zum Boden zurückgeschnitten. Von den Neutrieben lässt man etwa 10 Stück pro laufendem Meter stehen.
- Das richtige Gießen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gute Ernte. Das Wasser sollte nie direkt aus dem Hahn kommen. Wenn kein Regenwasser mehr vorhanden ist, sollten am Vortag die Wasserbehälter schon gefüllt werden, damit es sich erwärmen kann. Gartenpflanzen, die regelmäßiges Gießen besonders benötigen sind beispielsweise Tomaten und Gurken.

Was gibt es noch zu tun?

- Mitte des Monats kann an Rosen ein leichter Sommerschnitt durchgeführt werden. Gleichzeitig erhalten sie die letzte Düngergabe für dieses Jahr.
- Abgeerntete Beete, die in diesem Jahr nicht mehr benötigt werden sollten nicht ohne Bepflanzung bleiben. Da kann jetzt eine Gründüngung ausgebracht werden. Dazu eignen sich beispielsweise Phacelia, Gelbsef, Wicken, Klee oder Lupinen.
- Ende des Monats können Iris mittels Rhizomenteilung verjüngt und vermehrt werden.
- Damit Pfingstrosen im nächsten Jahr wieder prachtvoll blühen, werden Sie nach der Blütezeit gedüngt.

kw	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
31	1	2	3	4	5	6	7
32	8	9	10	11	12	13	14
33	15 <small>Maria Himmelfahrt (Feiertag in Bayern (nur in katholischen Gebieten) und im Saarland)</small>	16	17	18	19	20	21
34	22	23	24	25	26	27	28
35	29	30	31	1	2	3	4

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Gemüse für die Herbst- und Winterernte vorziehen:

- Spinat (Herbst)
- Feldsalat (Herbst)
- Chinakohl (Winter)
- Grünkohl (Winter)

Obst & Gemüse:

- Wer im nächsten Jahr köstliche Erdbeeren ernten will, muss sie in diesem Jahr vor Mitte August pflanzen. Um Krankheiten vorzubeugen, sollten auf der Anbaufläche möglichst seit vier Jahren keine Erdbeeren angebaut worden sein.
- Abgeerntete Erdbeeren erhalten im August die Hauptdüngung, damit im nächsten Jahr wieder kräftige Pflanzen zur Verfügung stehen.
- Bis etwa Anfang September können Asiasalate wie etwas Mizuna oder Red Giant für die Winterernte angebaut werden. Sie können als Salat oder Wok-Gemüse verwendet werden.
- Obstbaumzweige mit schwerem Fruchtbehang sollten jetzt abgestützt werden, um Astbruch zu vermeiden.
- Die unteren Blätter der Tomaten können jetzt entfernt werden. Sie rauben der Pflanze nur unnötig viel Kraft, außerdem werden die Pflanzen so besser belüftet. Auch die Triebspitzen sollten jetzt gekappt werden. Die neuen Früchte, die an den obersten Trieben wachsen würden, könnten in diesem Jahr eh nicht mehr ausreifen.

Was gibt es noch zu tun?

- Lavendel sollte im August um die Hälfte zurückgeschnitten werden, damit er noch einmal austreibt. Dabei können Stecklinge gewonnen werden, um neue Lavendelpflanzen heran zu ziehen.
- Der Rasen kann bei Bedarf noch bis Mitte des Monats vertikutiert werden. Auch neuer Rasen kann noch ausgesät werden.
- Saatgut für's nächste Jahr sammeln. Viele Sommerblumen bilden jetzt Samen aus, die geerntet und getrocknet werden können. Tagetes, Ringelblume, Lichtnelke, Stockrose und Co. sind für Anfänger besonders geeignet. Auch bei Gemüse wie Paprika, Tomate, Chili, Bohnen und Erbsen ist die Samengewinnung ein Kinderspiel.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
35	29	30	31	1	2	3	4
36	5	6	7	8	9	10	11
37	12	13	14	15	16	17	18
38	19	20 Weltkindertag (Feiertag in Thüringen)	21	22	23	24	25
39	26	27	28	29	30	1	2

Gemüse für die Winterernte vorziehen:

- Asia-Salate (Winter)
- Winterportulak (Winter)
- Feldsalat (Winter)
- Salatrauke (Winter)

Obst & Gemüse:

- Johannis- Heidel- und Jostabeeren können im September aus diesjährigen, kräftigen Langtrieben vermehrt werden. Man entblättert den Trieb, schneidet ihn in Stücke mit jeweils mindestens fünf Augen (immer etwa 0,5 cm unterhalb einem Auge schneiden) und steckt diese Steckhölzer (jeweils mit der vorher der Wurzel zugewandten Seite) in sandige, humose Erde.
- Kräuter kann man im September per Kopfstecklinge einfach vermehrt werden.
- Offene Flächen im Gemüsebeet mulchen oder eine Gründüngung aussäen. Phacelia oder Lupine eignen sich sehr gut.
- Die Triebspitzen von Kürbis und Gurken kappen, damit die angesetzten Früchte gut ausreifen.
- Leimringe an Obstbäumen anbringen, um Schädlinge abzufangen.

Was gibt es noch zu tun?

- Wenn Du im September regelmäßig Verblühtes aus Deinen Beeten entfernst, kannst Du Dich über neue Blüten bis weit in den Herbst hinein freuen. Vor allem Dahlien erweisen sich so als äußerst blühfreudig. Noch ein Pluspunkt: Schneidest Du Verwelktes heraus, verausgaben sich die Pflanzen nicht mit der Samenbildung, sondern sparen ihre Kräfte für den Winterschlaf und den Neuaustrieb im kommenden Frühjahr.
- Stauden teilen: Damit die Stauden im Garten nicht zu groß werden, kann man sie im September teilen. Das hat mehrere Vorteile. Zum einen werden sie durch die Teilung verjüngt, zum anderen gewinnt man neue Stauden für den eigenen Garten, oder zum verschenken.
- Blumenzwiebeln für das nächste Jahr vergraben.
- Die Scheiben von Gewächshäusern reinigen, damit mehr Licht ins innere fällt.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
39	26	27	28	29	30	1	2
40	3 Tag der Deutschen Einheit	4	5	6	7	8	9
41	10	11	12	13	14	15	16
42	17	18	19	20	21	22	23
43	24	25	26	27	28	29	30 Ende der Sommerzeit
44	31 Reformationstag <small>(Feiertag in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen)</small>	1 Allerheiligen <small>(Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, NRW, Rheinland-Pfalz und im Saarland)</small>	2	3	4	5	6

Obst & Gemüse:

- Jetzt kommt der Knoblauch in die Erde, denn dann kannst Du im nächsten Jahr deutlich dickere Knollen ernten als bei einer Frühjahrspflanzung.
- Sobald die Temperaturen nachts unter 10 °C fallen, reifen Tomaten nicht mehr richtig. Ernte deshalb die letzten Früchte und lasse sie nachreifen. Optimal gelingt das bei 18–20 °C und einer hohen Luftfeuchtigkeit.
- Um den Kreislauf von Krankheiten und Schädlingen zu unterbrechen, sollte Fallobst nach der Ernte restlos auflesen werden. Auch Frucht mumien, die noch in den Obstbäumen hängen sollten gepflückt und entsorgt werden.
- Die abgetragenen Ruten der Brombeere werden jetzt bodennah abgeschnitten und die jungen Tragruten für das nächste Jahr am Rankgerüst festgebunden.
- Lagergemüse bleibt so lange wie möglich im Garten. Rote Bete ist am empfindlichsten und verträgt nur wenig Frost. Robuster sind Möhren und Sellerie. Die frostverträglichen Pastinaken und Schwarzwurzeln können sogar den Winter über im Boden bleiben.

Was gibt es noch zu tun?

- Laub ist eigentlich viel zu schade für den Kompost. Besser man nutzt es als Frostschutz für kälteempfindliche Stauden oder Rosen. Laub eignet sich auch als Haufen für Igel zum Überwintern. Die Blätter sollte mit Ästen vom letzten Baumschnitt beschwert werden, damit der Wind sie nicht wegbläst.
- Dahlien sollten jetzt ausgegraben, getrocknet und überwintert werden.
- Blumenzwiebeln können jetzt immer noch gesetzt werden.
- Beim Befall mit Sternrußtau zeigen sich auf den Blättern von Rosen die typischen sternförmigen, schwarzen Flecken. Im weiteren Verlauf werden diese Blätter gelb und fallen ab. Entferne jetzt noch betroffenes Laub aus dem Beet und entsorge es im Hausmüll.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
44	31 Reformationstag <small>(Feiertag in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen)</small>	1 Allerheiligen <small>(Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, NRW, Rheinland-Pfalz und im Saarland)</small>	2	3	4	5	6
45	7	8	9	10	11	12	13
46	14	15	16 Buß- und Betttag <small>(Feiertag in Sachsen)</small>	17	18	19	20
47	21	22	23	24	25	26	27 1. Advent
48	28	29	30	1	2	3	4

Obst & Gemüse:

- Obstbäume und Beerensträucher können jetzt noch gepflanzt werden. Sie sollten nicht tiefer eingepflanzt werden, wie sie im Topf stehen.
- Abgeerntete Beete sollten unkrautfrei in den Winter gehen. So wächst beispielsweise die Vogelmiere an milden Tagen auch im Winter weiter und bildet Samen. Die Samen der Vogelmiere sind wahre Überlebenskünstler – sie können über 50 Jahre im Boden überdauern, um dann im richtigen Moment doch noch zu keimen.

Was gibt es noch zu tun?

- Ziersträucher wie Forsythie oder Duftjasmin sollten im November gepflanzt werden, damit sie sich noch vor dem Wintereinbruch an ihr neues Plätzchen gewöhnen und dort ordentlich Wurzeln schlagen können.
- Abgestorbene Stängel von Stauden können jetzt geschnitten werden, nötig ist der Rückschnitt aber nicht. Besser man lässt sie bis zum Frühjahr stehen, damit die Vögel noch Futter finden.
- Da der Rasen jetzt in Winterruhe geht, kannst Du die Rasenkanten mit einem Kantenstecher in Ordnung bringen.
- Nistkästen für Vögel aufhängen. Zwar brüten die Vögel noch nicht darin, nutzen die Kästen an eisigen Tagen aber als Unterschlupf. Das Einflugloch sollte nach Osten oder Südosten zeigen.
- Falls Du nicht winterharte Kübelpflanzen noch im Freien hast, wird es höchste Zeit, diese einzuräumen. Erste starke Fröste können sonst schwere Gewebeschäden anrichten. Schneide vor dem Einräumen alles Verwelkte ab.
- Viele Stauden werden erst im Frühjahr zurückgeschnitten. Anders sieht es bei Stauden-Pfingstrosen aus. Sie sollten, sobald sich das Laub gelbbraunlich verfärbt hat, bodennah zurückgeschnitten werden. So minimiert man das Befallsrisiko mit Grauschimmel (Botrytis) im kommenden Frühjahr. Denn der an den Blättern überwinterte Pilz stoppt die Knospenentwicklung.

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
48	28	29	30	1	2	3	4
49	5	6	7	8	9	10	11
50	12	13	14	15	16	17	18
51	19	20	21	22	23	24 Heiligabend	25 1. Weihnachtstag
52	26 2. Weihnachtstag	27	28	29	30	31 Silvester	1 Neujahrstag

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Obst & Gemüse:

- Im Dezember ist auch bei den robusten Mangold-Sorten Ernteschluss. Die Pflanzen müssen aber nicht aus dem Beet entfernt werden, schneide einfach alles Laub über dem Boden ab und schütze die Wurzeln und Herzblätter mit Laub vor dem Frost. Im Frühjahr treiben die Pflanzen neu aus, und können bis zum Einsetzen der Blüte geerntet werden.
- Weiß angestrichene Obstbaumstämme sind ein wirkungsvoller Schutz vor dem Aufplatzen der Rinde im Winter. Die weiße Farbe reflektiert das Sonnenlicht und verhindert so das einseitige Aufheizen der Rinde. Der Weißanstrich ist im Fachhandel erhältlich.

Was gibt es noch zu tun?

- Für viele Ziergräser ist es besser, wenn die vertrocknenden Halme jetzt nicht abgeschnitten, sondern nur zusammengebunden werden. Sie dienen den Wurzeln bis zum Frühjahr als natürlicher Schutz. Achte aber darauf, die Büschel nicht zu fest zusammenzubinden, dies könnte sonst zu Fäulnis führen.
- An schönen Tagen kann man seine Gartengeräte für die neue Saison vorbereiten. Scheren schärfen, Spaten, Grabegabel und Schaufel reinigen und einölen, die Schneide vom Rasenmäher schärfen gehören jetzt zu den wichtigen Aufgaben.
- Akkubetriebene Geräte sollten jetzt nicht mehr in der Gartenlaube liegen, denn die niedrigen Temperaturen können den Akku beschädigen.
- Überprüfe deinen Wasserschacht, ob kein Leitungswasser ausläuft. So manch ein Gärtner ist bei der nächsten Wasserrechnung schon unangenehm überrascht worden.
- Der Rasen braucht jetzt Ruhe, das Betreten verursacht Schäden. Mit jedem Schritt verdichtet sich der feuchte Boden etwas stärker und die Zellen des Grases brechen bei Frost wie Glas. Auch taugt der Rasen nicht als Lagerplatz für geräumten Schnee, denn die Last würde das Gras erdrücken.
- Wurzelackte Gehölze können gepflanzt werden. Sie wachsen nicht nur sehr gut an, sondern sind meistens um diese Jahreszeit sehr günstig im Fachhandel zu erwerben.
- Vögel füttern nicht vergessen.